

PRAXIS-TIPP

So einfach rüsten Sie LED-Innenlicht und Klimaanlage nach

REISE MOBIL

INTERNATIONAL

E 19189

MAI 2023

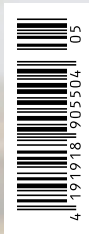


GRATIS
140 Seiten
zum Download

VERGLEICH FRANKIA I 7400 – CARTHAGO LINER-FOR-TWO

LUXUS-DUELL

5,50 €
Österreich € 6,30
Schweiz sfr 8,80
BeNeLux € 6,60
Ital./ Span./ Port.
(cont.) € 7,70
Finnland € 8,50



**STELLPLATZ-
tour**
ZUM NACHFAHREN
GEPRÜFTE PLÄTZE
im Ruhrgebiet



PROFITEST: RAPIDO C55

MIT ECHTEM GLASDACH
Handlich und viel Platz



UNTERWEGS

LESERREISE
Elsass: jetzt anmelden
DAUERTEST
30.000 km
im Malibu
AUFLASTUNG
Ford Transit
Automatik

TRAUMTOUR: SCHWEDEN-RUNDE



**SCHLÖSSER,
SEEN, WÄLDER**
Im Mobil bis
zum Polarkreis



Simon Ribnitzky, Chefredakteur

Debatte über Camping im Parlament

„Die Debatte im Deutschen Bundestag beweist, welchen Stellenwert der Camping-Tourismus in Deutschland erreicht hat. Jetzt müssen Taten folgen.“

Es kommt nicht alle Tage vor, dass die Abgeordneten im Deutschen Bundestag über Camping und Wohnmobilstellplätze diskutieren. Im März war es soweit, es stand ein Antrag der Unionsfraktion auf der Tagesordnung. Darin fordern die Parlamentarier etwa den Abbau bürokratischer Hürden, damit Kommunen schnell neue Stellplätze einrichten können. Zwar wurde der Antrag der Opposition der parlamentarischen Logik folgend von den Regierungsfractionen abgelehnt, doch allein die Debatte im Parlament beweist, welchen Stellenwert der Camping-Tourismus in Deutschland inzwischen erreicht hat.

Das sieht auch der Caravaning Industrie Verband (CIVD) so und verweist auf 15 Milliarden Euro Umsatz, die Urlauber mit Wohnmobil und Caravan den deutschen Tourismusregionen im vergangenen Jahr bescherten. Gleichwohl müssen der Debatte natürlich rasch Taten folgen, damit Reisemobilisten zeitnah von einem Ausbau der Stellplatzinfrastruktur profitieren. Mehr zu dem Thema lesen Sie im Magazin auf Seite 78 in diesem Heft.

Ein weiteres spannendes Thema, das auch die Unionsabgeordneten in ihrem Antrag fordern, betrifft die geplante Neuregelung der Europäischen Union zum Führerschein. Einen ersten Vorschlag hat die EU-Kommission nun vorgelegt. Die Anhebung des Gewichtslimits für den B-Führerschein von 3,5 auf 4,25 Tonnen ist darin nur für Fahrzeuge mit alternativem Antrieb vorgesehen, nicht für Reisemobile generell. Doch noch ist nichts beschlossen.

CIVD-Experte Jost Krüger sieht durchaus Chancen, dass die Neuregelung noch im Sinne der Reisemobilisten verändert wird. Auch Reisemobil International setzt sich dafür in Ihrem Sinne ein. Weitere Details zum aktuellen Stand der Führerschein-Debatte lesen Sie ebenfalls im Magazin auf Seite 80.

Herzlichst, Ihr

NEU

und exklusiv für Sie: die aktuelle Ausgabe von „Traumziele für Camper“ gratis als ePaper zum Herunterladen.

Entdecken Sie tolle Reiseziele und Campingplätze in ganz Europa. Mehr Infos auf Seite 115.

reisemobil-international.de/traumziele-gratis/

Viel Spaß beim Schmökern und Reisen.



× EINE FRAGE DER GRÖSSE

Der Carthago Liner-for-two ist mit rund acht Meter Länge eine stattliche Erscheinung. Doch Größe ist relativ: Neben diesem Omnibus-Mobil amerikanischer Bauart wirkt der Liner fast bescheiden.

Fotos: Pexels.com, S. Ribnitzky



JETZT ANMELDEN

LESERREISE ELSASS

Schöne Städte, urige Dörfer, leckeres Essen und guter Wein – das Elsass verspricht Genuss pur. Sie möchten diese Region ohne Vorbereitungs-Stress erkunden? Dann melden Sie sich jetzt für die Leserreise von Reisemobil International im Herbst an. Alle Infos ab Seite 144.



EXKLUSIV von
5 EXPERTEN
geprüft

12 PROFITEST
Rapido C55: Der schmale Teilintegrierte aus Frankreich überrascht mit großem Dachfenster aus Echtglas.

ALLE 8 MARKEN DIESER AUSGABE

Rapido	12
Hobby	23
Hymmer	23
Carthago	26
Frankia	26
Hannes Camper	36
Malibu	40
Knaus	44



PROBEFAHRT
Der Vermieter Hannes Camper lässt bei Robeta in Slowenien hochwertige Campervans fertigen. Erster Test des Newcomers. **36**

TEST & TECHNIK

- ▶ **Profitest**
Rapido C55 – kompakter, schmaler Teilintegrierter aus Frankreich mit lichtdurchflutetem Interieur **12**
- ▶ **Vergleich**
Carthago Liner-for-two I 53 vs. Frankia M-Line I 7400 Plus – für Paare: luxuriöse Integrierte der 8-Meter-Klasse mit Rundsitzegruppe im Duell **26**
- Probefahrt**
Hannes Camper Großer Hannes – der Vermieter bringt einen Kastenwagen mit Premiumanspruch auf den Markt **36**
- ▶ **Dauertest**
Malibu I 441 LE – Schlussbilanz des kompakten Integrierten nach mehr als 30.000 Kilometern auf Tour **40**
Knaus Van Ti Plus 650 MEG – Auftakt zum Dauertest des Teilintegrierten auf VW Crafter mit umfangreicher Ausstattung **44**

PRAXIS & SERVICE

- Mensch und Mobil**
Wie sich Albert Märkl mit dem Verein Wohnmobil für Klimaschutz für die Umwelt einsetzt **46**
- ▶ **Praxis Spezial Klima & LED** **50**
Klimaanlagen, Ventilationsdachhauben und mehr: alles zur optimalen Klimatisierung im Mobil **52**
LED-Innenlicht nachrüsten **58**
- ▶ **Ratgeber**
Auflastung – Ford gibt den frontgetriebenen Transit mit Automatik nur als 3,5-Tonner frei. Lässt sich das Problem lösen? **62**
- Neues Zubehör**
Frisch am Markt – diese Produkte machen Ihre Reise noch angenehmer **66**
- Schrauber-Tipps**
Möbelleichtbau – wie sich aus Strukturkammerplatten leichte Möbel für den Camper fertigen lassen **70**
- Technik-Ecke**
Die richtige Starterbatterie – wichtige Tipps für den Kaltstart **72**
- Experten-Forum**
Leser fragen – Redaktion und Fachleute antworten **74**

Titelfoto: Zuckerfabrik Fotodesign

Interview

Verschiffung – Ricardo Gomes von Overlander Shipping erklärt, worauf zu achten ist, wenn das Mobil per Frachter auf einen anderen Kontinent reisen soll **76**

Magazin

Camping-Debatte im Bundestag; Neues zum Klasse-B-Führerschein; Neuzulassungen im Februar 2023; 30 Jahre Aguti; EuroCaravanning sponsort L. Meyer **78**

STELLPLATZ & REISE

▶ Stellplatz-Check

Route der Industriekultur – im Ruhrgebiet gehen Industriedenkmäler und urwüchsige Natur eine attraktive Verbindung ein. Wir verraten die besten Stellplätze **116**

Stellplatz-Magazin

Unterwegs entdeckt **126**
Neue Stellplätze **128**

Städtetipp

Bad Gandersheim – die niedersächsische Kurstadt bietet seit mehr als 1.200 Jahren Kunst und Kultur. 2023 kommt ein weiteres Highlight dazu **130**

Reise-Magazin

Westallgäu, Niederlande, Buchtipps **134**

▶ Reise

Schweden – auf in den Norden, bis zum Polarkreis: mit dem Wohnmobil die fantastische schwedische Natur entdecken. Große Reportage **136**

▶ Leserreise

Elsass – exklusiv für die Leser von Reisemobil International: eine Tour mit dem renommierten Veranstalter Kuga-Tours durch die französische Weinregion. Jetzt anmelden und dabei sein **144**

Editorial	3
Augenblick	
Das besondere Foto zum Start	6
Leserbriefe/Impressum	8
Vorschau	146



Kostenlose Neuigkeiten aus der Redaktion und der Reisemobil-Branche. Jetzt anmelden:

www.reisemobil-international.de/newsletter

▶ = **Titelthemen**

**STELLPLÄTZE
IM CHECK**

In Nordrhein-Westfalen vereint die Route der Industriekultur Natur und Kultur auf einzigartige Art und Weise.

116



Fotos: Redaktion, Hersteller, Stadt Bad Gandersheim, Ruhr-Tourismus



STÄDTETIPP

Bad Gandersheim: sehenswerte Kurstadt mit mittelalterlichem Kern im niedersächsischen Harzer Vorland. Toll: Campingplatz am Fluss.

130



PRAXIS SPEZIAL

Wichtige Nachrüst-Tipps für LED-Licht und Klimaanlage – so steigt der Wohlfühlfaktor in Ihrem Wohnmobil.

50



**40 ÜBERNACHTUNGS-
PLÄTZE IM HEFT**

Ruhrgebiet (16)	116
Beuren	126
Lygourio, GR	128
Urk, NL	128
Bad Gandersheim (2)	130
Scheidegg (2)	134
Lisse, NL	134
Schweden (16)	136



DAUERTEST

Wechsel im Dauertest-Fuhrpark: große Schlussbilanz des Malibu I 441 LE (rechts), erste Eindrücke vom Knaus Van Ti Plus 650 MEG (links).

40



PROFITEST

Rapido C55

EXKLUSIV von
5 EXPERTEN
geprüft



Tour de France

Text: Mathias Piontek; Fotos: Hardy Mutschler

Mit seiner Serie C hat Rapido vier hübsche, kompakte, schmale Teilintegrierte auf Basis des Peugeot Boxer im Programm. Den Profitest tritt der Rapido C55 mit Einzelbetten an.

In seiner französischen Heimat ist Rapido für solide und hochwertige Reisemobile bekannt. Das Unternehmen begann als Tischlerei, spezialisiert auf feine Möbel mit Intarsienarbeiten. Längst ist Rapido zu einem bedeutenden Unternehmen herangewachsen, zu dem heute mehrere Marken wie Westfalia, Itineo, Dreamer, Fleurette und Giottiline gehören. Das Angebot ist breit gefächert, auch bei der Stammmarke. So wählt der Kunde bei Rapido zurzeit zwischen Kastenwagen, schmalen und normal breiten Teilintegrierten und Integrierten.

Mit der Serie C zielt der Hersteller aus Mayenne auf Freunde kompakter, schmaler Teilintegrierter ab. Bald sollen auch die bereits auf Messen gezeigten Integrierten der Serie C regulär erhältlich sein.

Vier schmale Teilintegrierte sind derzeit im Angebot. Der nur 5,99 Meter kurze C56 nutzt das Heck für ein französisches Bett und ein Heckbad. Die Küche steht neben der Aufbau-tür, und den vorderen Teil nimmt eine L-Sitzgruppe ein. Der nächstgrößere, 6,59 Meter lange C50 erwartet zwei Schläfer in einem Queensbett über der Heckgarage, in der Fahrzeugmitte stehen sich Bad und Küche gegenüber, im Bug befindet sich wiederum die L-Sitzgruppe. Längstes Modell ist der 6,99 Meter lange C86, ebenfalls mit Queensbett, jedoch mit Raumbad, Winkelküche und Face-to-Face-Sitzgruppe. Und der hier vorgestellte 6,72 Meter lange Rapido C55 ▶

MATHIAS PIONTEK

Zusätzlich zu den schmalen Teilintegrierten der Serie C sind bald auch Integrierte erhältlich.

RAPIDO C55

Basis: Peugeot Boxer
Grundrisse: mit Queensbett, Einzelbetten oder franz. Bett
Länge: 5,99 bis 6,99 m
Grundpreis: 71.800 bis 75.500 €

Wohlfühlzone

Von Karsten Kaufmann

Stimmungsvolle Beleuchtung und ein angenehm temperierter Innenraum garantieren ein stilvolles Ambiente und Gemütlichkeit im Camper. Wie die optimale Temperierung gelingt und welche LED-Leuchten sich für Camper besonders eignen – das klärt dieses Spezial.



DIESE SPANNENDEN THEMEN ERWARTEN SIE

Seite 52 Dachklimageräte – die wichtigsten Hersteller und Modelle

Seite 54 **Tipp:** Belüftungssystem oder Ventilationsdachhauben

Seite 56 Neuheit: Kompressorklimaanlage im 12-Volt-Betrieb

Seite 57 Fahrzeug gegen Hitze schützen: die besten Isolierungen

Seite 58 Hochleistungs-LEDs für gesundes und angenehmes Ambiente

Seite 60 Installations-Tipps. Plus: die richtige Auswahl von LEDs



Foto: IndelB

Rückzugsort Reisemobil: Wenn das Wetter draußen Kapriolen schlägt oder sich der Tag schlicht dem Ende zuneigt, dann sollte es in und vor den eigenen vier Wänden so gemütlich wie irgend möglich sein.

Wie diese Gemütlichkeit und somit Einrichtung und Farbgestaltung im Camper auszusehen haben, das hängt in erster Linie vom individuellen Geschmack ab. Zwei Aspekte helfen Campern aber grundsätzlich sich wohler zu fühlen: eine angenehme Temperatur im Fahrzeug und ein stimmungsvolles Licht. Zwar formulieren Menschen auch bei diesen beiden Aspekten leicht unterschiedliche Neigungen – doch die allermeisten treffen sich in einer sehr großen Schnittmenge. Ein Beispiel: Unter einer Neonröhre bei 38 Grad und 95 Prozent Luftfeuchtigkeit sitzt nun wirklich kein Camper gerne schwitzend in der Dinette.

Im Gegenteil: Die Luft im Fahrzeug sollte frisch und angenehm temperiert, die Beleuchtung durchgängig angenehm und passend zur aktuellen Situation sein. Beim Köcheln eher etwas heller, beim Essen oder Lesen darf's dann durchaus schummriger sein.

Das bringt uns zu den beiden Kernthemen in diesem Spezial: die optimale Belüftung oder Klimatisierung eines Reisemobils und die Nachrüstung von LED-Leuchten – oder eben der Tausch womöglich grässlich kaltweißer LEDs der ersten Generation in sehr viel angenehmere mit attraktiven Zusatzfunktionen.

Im ersten Themenkomplex dieses Spezials stellen wir Ihnen aktuelle Klimaanlage von Truma, Dometic und Teleco vor und sagen Ihnen, welche Leistung Sie von diesen Geräten erwarten können. Erstmals mit dabei: die erste Kompressor-Klimaanlage für die Dachmontage von IndelB, die auch direkt über das Bordnetz betrieben werden kann. Die technischen Eckdaten der OFF Plein-Aircon und was Sie von ihr erwarten können, das steht auf Seite 56.

Wer klimatisierte Luft als eher unangenehm empfindet, muss etwas tiefer in die Trickkiste greifen, um die Hitze aus dem Fahrzeug zu bekommen. Wie das gelingt, welches Zubehör Sie benötigen und welche Tipps und Tricks Sie kennen sollten, das steht auf den Seiten 56 und 57.

Ein paar Schmankerl in Sachen Beleuchtungstechnik finden Sie auf den letzten Seiten dieses Spezials. So viel sei gesagt: LED-Leuchten, ihre Auswirkung aufs Ambiente und ihre technischen Feinheiten unterscheiden sich gewaltig. Wir haben Ihnen interessantes Technik-Wissen zu den sparsamen Leuchten, Tipps zur Nachrüstung und ein lehrreiches Interview mit Rainer Birkelbach vorbereitet, das Einblick in die Entwicklung exklusiver LED-Leuchten gibt. ▶

Motorrad- und Rollerträger



Die FIEDLER-ALU-PLATTFORM

für alle Reisemobile, Kastenwagen
besonders leicht, ab 19 kg,
schnell abnehmbar,
hohe Nutzlast bis max. 250 kg,
universell nutzbar: auch für Räder,
Boxen, Rollstühle etc.,
auch mit Schutz-Persenning lieferbar

+++ NEU +++ NEU +++ NEU +++

Auf Wunsch, AUSROLLBAR im
beladenen Zustand bis 200 kg



GOLDSCHMITT®-Premium-Partner

Wir sind seit über 20 Jahren
Spezialisten für

Fahrwerksoptimierungen
Zusatz- und Voll-Luftfedern

Geschulter Einbaubetrieb für
Hydraulische Stützen-Anlagen
von **GOLDSCHMITT®** und **ALKO**

Lieferung und Montage sämtlicher Zubehörteile

Alu-Gepäckboxen, Solaranlagen,
Anhängerkupplungen,
Rückfahrkameras, Klimaanlage,
Alarmanlagen, SAT/TV-Anlagen

Hartmut Fiedler Reisemobiltechnik
Fladengrund 7, 27572 Bremerhaven
Tel. 04 71 - 7 58 75, Fax 04 71 - 7 66 04
mail@fiedlermobil.de

REISE

Schweden-Rundtour

Wild, weit, wunderbar

Von Walter Faber

Etwas Neues erleben. Hektik hinter sich lassen. Möglichst ruhig ein Land erleben, das Natur in den Mittelpunkt stellt. Auf also nach Schweden bis hinauf zum Polarkreis – der Mitternachtssonne entgegen.





Schon weit gekommen: Erinnerungsfoto am Polarkreis zwischen Överkalix und Gällivare. Typisch an den Küsten sind vorgelagerte Inselchen wie hier am Nationalpark Skuleskogen.



Diesmal beginnt der Urlaub schon mitten auf der Ostsee. Während der Seefahrt liegen Karten auf dem Tisch ausgebreitet, um noch einmal Routen und Strecken, Orte und Städte zu studieren: Natur und Nationalparks sollen das Ziel sein, und das vor der Saison, die mit der Mittsommernacht im Juni so richtig auflebt. Schweden allein, möglichst ohne viele Touristen – das ist das Ziel der Rundfahrt bis nördlich über den Polarkreis hinaus.

Doch vor den vielen Tausend Kilometern hinterm Steuer legt die Fähre von Rostock in Trelleborg an und es geht im Reisemobil hinaus aus dem Schiffsbauch auf die gut ausgebauten Straßen Schwedens. Erstes Ziel ist des Landes südlichster Punkt, der Hafen Smygehuk in der historischen Provinz Schonen.

Wer Kind geblieben ist, kennt ihn sicherlich: Der malerisch gelegene Ort taucht in den Abenteuern von Nils Holgersson auf. Dort steht ein Denkmal der Leitgans Akka von Kebnekaise aus dem Kinderbuch von Selma Lagerlöf, der wunderbaren Reise des kleinen Jungen mit den Wildgänsen.

In der Nähe erstreckt sich Ales Stenar aus der Zeit um 600 nach Christus: Genau 59 uralte Steinblöcke bilden den Umriss eines Schiffes, markieren Grabstätten aus längst vergangener Zeit – oder formieren sie doch einen 67 Meter langen und 19 Meter breiten bronzezeitlichen Sonnenkalender? Die Theorien gehen auseinander.

Es geht weiter: Gut 265 Kilometer nordöstlich lockt Kalmar. Erstmals erwähnt ist die Festungs- und Handelsstadt im elften Jahrhundert – eine der ältesten Städte Schwedens. Gut für Reisemobilisten: Am Ölandskajen, Kalmar liegt an der Ostseebücke hinüber nach Öland, befindet sich ein zentraler Stellplatz. Hier ist viel los, und es ist nicht immer leise.

Weitere 150 Kilometer nordwärts schimmert Schwedens Perle der Ostküste: Västervik gehört wie Kalmar zur historischen Provinz Småland. Hier, 260 Kilometer südlich von Stockholm, beginnen die Schären. Tausende kleiner Inseln sind dem Festland vorgelagert.

Västerviks Stellplatz Sågen befindet sich eine halbe Stunde zu Fuß vom Zentrum entfernt. Die Stadt an der Ostsee ist für ihre kleinen, vor allem niedrigen Fischerhäuser bekannt. Die Sankt-Petri-Kyrka von 1905, zu deren Portal breite Stufen hinaufführen, reckt ihre vielen Türme in den blauen schwedischen Himmel.

Zunächst steht ein Schwenk nach Westen bis Hjo an. Die 250 Kilometer lange Strecke führt nach Eksjö in der Provinz Småland. In zentrumsnaher Lage befindet sich der Stellplatz Eksjö City, der außer Elektrizität wenig bietet. Aber er liegt ideal, um die Altstadt zu erkunden. Deren 50 Gebäude aus dem 18./19. Jahrhundert verkörpern für viele Besucher das typische Schweden.

Von hier sind es nur 13 Kilometer bis zum Elchpark Skullaryd – samt Safari auf dem Anhänger hinter einem Traktor: Elche und Hirsche aus nächster Nähe. Im Park-Shop gibt's Elchburger aus Eigenproduktion, tiefgekühlt und passend für den Kühlschrank im Reisemobil. ▶